



**Universität
Basel**

NOMAD | Naher Osten,
Mesopotamien, Ägypten im Diskurs

Blockkurs Koptisch

**Montag, 31.8., 14.00 Uhr bis
Freitag, 4.9., 12.00 Uhr**

Kurszeiten 09.00-11.00 / 14.00-16.00

Öffentliche Abendvorträge

**Montag, 31.8., 18.15 Uhr
Prof. Dr. Heike Behlmer**

Universität Göttingen

**Das koptisch-sahidische Alte Testa-
ment: Digitale Rekonstruktion
eines zersplitterten Textkorpus**

Mittwoch, 2.9., 18.15 Uhr

Prof. Dr. Judith Hartenstein

Universität Landau

**Das Evangelium nach Maria (Mag-
dalena). Ein apokryphes Evange-
lium zwischen antikem Kontext und
heutigen Erwartungen.**

Öffentliche Werkstattgespräche

Dienstag, 1.9.

Mittwoch, 2.9.

Donnerstag, 3.9.

jeweils 11.15-12.00 Uhr

Forschende aus dem Bereich der Kopto-
logie geben Einblick in aktuelle Projekte.

Koptisch-Woche

**Montag 31. August bis
Freitag 4. September**

Öffentliche Abendvorträge im Rahmen der Koptisch-Woche

Montag 31. August bis Freitag 4. September

Ort: Theologische Fakultät, Nadelberg 10, 4051 Basel

Veranstalter: Forschungsnetzwerk NOMAD: Naher Osten, Mesopotamien, Ägypten im Diskurs

Montag, 31.8., 18.15 Uhr

Prof. Dr. Heike Behlmer (Universität Göttingen)

Das koptisch-sahidische Alte Testament: Digitale Rekonstruktion eines zersplitterten Textkorpus

Die koptisch-sahidischen Fassung des Alten Testaments, vermutlich vom Ende des 4. Jahrhunderts, zählt zu den bedeutendsten Zeugnissen der Geistesgeschichte im östlichen Mittelmeerraum, wichtig für die Erforschung der biblischen Textgeschichte und der ägyptisch-koptischen Sprache, als Grundlage der religiösen Kultur des christlichen Ägypten und der bis heute bestehenden koptisch-orthodoxen Kirche.

Von umfangreichen Textbestand sind oft nur Fragmente erhalten: Ganze Klosterbibliotheken wurden ab der frühen Neuzeit zerstreut und sind heute in über 100 Sammlungen weltweit zu finden. Ein Göttinger Akademievorhaben bildet den gesamten Prozess der Rekonstruktion und Edition nun in einer webbasierten Arbeitsumgebung (Coptic Old Testament Virtual Manuscript Room) ab – von der Erfassung aller Textzeugen zur digitalen kritischen Ausgabe und Übersetzung in mehrere Sprachen. Der Vortrag wird über den Stand der Arbeiten berichten.



Mittwoch, 2.9., 18.15 Uhr

Prof. Dr. Judith Hartenstein (Universität Landau)

Das Evangelium nach Maria (Magdalena). Ein apokryphes Evangelium zwischen antikem Kontext und heutigen Erwartungen

Das Evangelium nach Maria ist eine kurze Schrift aus dem 2. Jahrhundert, die leider nur knapp zur Hälfte in koptischer Übersetzung erhalten ist. Ein frühchristliches Evangelium, das nach einer Frau benannt ist – das macht neugierig. Tatsächlich hat Maria eine zentrale Rolle in der Schrift und in manchen Teilen wirkt die Auseinandersetzung zwischen ihr und Petrus sehr aktuell. Aber das Evangelium nach Maria hat auch viele aus heutiger Sicht schwer verständliche Seiten. Es ist eine Stimme im frühchristlichen Diskurs mit einer ganz eigenen Theologie, die zu erschließen sich lohnt, auch wenn sie vielleicht fremd bleibt.



Im Anschluss an die Abendvorträge lädt das Forschungsnetzwerk NOMAD zum **Apéro** ein. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung **bis 21.8.**

Informationen und aktuelles Programm: <https://theologie.unibas.ch/de/fakultaet/aktuell/details-veranstaltungen/koptisch-woche/>

